

auf die [am 7. Juni 1540 begonnene] *Jahrrechnung*³ appelliert worden, ein *Confirmation*⁴, auch in Anno 1575 [anlässlich der am 12. Juni in Baden begonnenen *Jahrrechnung*]⁵ ein abermahlige *erkantnus*⁶ ergangen, und denen von [Schönholzers-]Weylen, wo *Sye Jhr begehren* rechtfertigen mögend A^o 1564 den 20 Januarij [anlässlich der am 9. Januar] *Zue Baden [begonnenen Tagsatzung der XIII Orte]*⁷ durch ein *Rechtspruch*⁸ *wegweisung* geben worden⁹, auch deren von *Wupenau*¹⁰ begehren, wie dero von Weylen beschaffen, dass es deswegen bey gemelten ergangnen abscheiden, dem *buechsteblichen Jnhalt* nach solle bestehen und verbleiben [d.h. dass den drei Gemeinden kein *Prädikant* zugestanden werden solle]. ...

Obere Cantzley [des Thurgaus] Frawenfeldt".

"*Recess. A. o 1651. [Schönholzers-]Wylen, Heilig Crütz undt wuppenauw betreffende*".

- 1) s. EA VI 1, 89 (Nr. 59). Stadt und Amt Zug war an dieser *Tagsatzung* u.a. auch durch *Beat II. Zurlauben* vertreten.
- 2) s. *Zurlaubiana* AH 6/2 sowie AH 110/102
- 3) s. EA IV 1 c, 1210 (Nr. 735). Stadt und Amt Zug war an dieser *Jahrrechnung* nicht durch den allenfalls hiefür in Frage kommenden *Oswald I. Zurlauben* vertreten.
- 4) s. Anm. 2
- 5) s. EA IV 2, 566 (Nr. 465). Stadt und Amt Zug war an dieser *Jahrrechnung* nicht durch den allenfalls hiefür in Frage kommenden *Anton II. Zurlauben* vertreten.
- 6) s. ebenda 568 y sowie *Zurlaubiana* AH 5/63 S. 6. Laut *Sulzberger/Geistliche Thurgau* 172 scheint, nachdem der seit 1554? in *Heiligkreuz* amtierende *Jakob Last* 1575 verstorben war, daselbst kein *Prädikant* mehr gewirkt zu haben.
- 7) s. EA IV 2, 273 (Nr. 213). Auch an dieser *Tagsatzung* nahm *Anton II. Zurlauben* nicht teil.
- 8) s. ebenda 997 Art. 139 sowie *Zurlaubiana* AH 5/63 S. 6
- 9) Laut *Sulzberger/Geistliche Thurgau* 178 erhielt auch *Schönholzerswilen* keinen *Prädikanten* zugesprochen.
- 10) Nach längerem Kampf verzichtete *Wuppenau* 1567 endgültig auf einen *Prädikanten*, s. ebenda 176.

Kopie, mit Dorsualnotiz von *Beat II. Zurlauben*
AH 110, 238-239 - Blatt 238^v und 239^r leer

1645 Juni 3.

ÜBEREINKUNFT¹ ZWISCHEN ZÜRICH UND DEM KLOSTER TÄNIKON BEZÜGLICH
DER BEILEGUNG VERSCHIEDENER STREITIGKEITEN

s. *Zurlaubiana* AH 110/98

- 1) Hier in AH 110/101 fehlt die Glosse des Zuger Stadt- und Amtrats **Beat II.** Zurlauben. Im Gegensatz zu AH 110/98 lautet hier die Dorsualnotiz Zurlaubens bloss: "Dennighon".

Kopie, von anderer Hand als AH 110/98 - AH 110, 240-243

102

1540

URTEILSSPRÜCHE, ERLASSEN VOM LANDVOGT [IM THURGAU], HANS FASS-BIND, BZW. DER AM 7. JUNI 1540 IN BADEN BEGONNENEN JAHRRECHNUNG¹ BEZÜGLICH EINES ALLFÄLLIG ANZUSTELLENDEN PRÄDIKANTEN IN HEILIGKREUZ

Gehört zu AH 110/100

s. Zurlaubiana AH 6/2²

Es folgen hier in AH 110/102 zusätzlich Angaben von **Beat II.** Zurlauben³, die dieser als Tagsatzungsgesandter von Stadt und Amt Zug anlässlich der Tagsatzung der VII im Thurgau reg. Orte - VIII Alte Orte ausg. BE - vom 26. November bis 9. Dezember 1651 in Frauenfeld⁴, wo ebenfalls die Anstellung eines Prädikanten in Heiligkreuz erörtert wurde, niederschrieb:

"Die Herren Abgesanten Von [der Abtei] St. Gallen [welche die Kollatur in Heiligkreuz innehatte] alss herr Rychs Vogt [von Wil, Georg] Renner, und Hooff Amman [in Wil, Fidel] Zum Thurn, sagend dass Jm Verneeren nachsuochen man finden werde, wye die abcurung [der Pfarrpfründe in Heiligkreuz] dissfahls nit nach march Zahl sonders uff dass Halbe theil decidiert worden: also der abscheid [der am 12. Juni] 1575 [an der Jahrrechnung] Zuo baden⁵ [bezüglich der Anstellung eines Prädikanten]⁶ ertheilt, mit sinem Jnhalt uff dieselbige Jüngste Chur [- 1651 wurde in Michael Wind ein kath. Pfarrer, nicht aber ein Prädikant gewählt -] syn bedeütung habe; wellicher auch Zuogibt, wan daruff die Zum Heiligen Crütz dess Predicanten nit entbären wolten, dass alss dan sy demselbigen woll ein eigne behusung Jn Jren costen machen lassen mögen".

"H. Crütz Pfrundth"

- 1) s. EA IV 1 c, 1210 (Nr. 735). Stadt und Amt Zug war an dieser Jahrrechnung nicht durch den allenfalls hiefür in Frage kommenden **Oswald I.** Zurlauben vertreten.
- 2) Die Auszüge unter AH 6/2 sind inhaltlich um einiges ausführlicher als die uns hier in AH 110/102 vorliegenden und weisen auch sprachlich zum Teil starke Abweichungen auf.